

Marktnotizen

vom 08. März 2021

-  **Getreide** Die Preise halten sich aufgrund der guten Nachfrage bei gleichzeitig sinkenden Vorräten stabil. ➔
-  **Raps** Der Aufschwung an der Börse hält auch die Erzeugerpreise auf hohem Niveau. ➔
-  **Spisekartoffeln** Das Angebot an Spisekartoffeln ist weiterhin ausreichend und die Preise tendieren seitwärts. ➔
-  **Futtermittel** Weiter leicht nachgebende Sojaschrotpreise; Futtermittel auf erreichter Basis fest bewertet; Mischfuttermittelforderungen stabil bis ansteigend. ➔
-  **Geflügel** Stabile Entwicklungen am Markt für Geflügelfleisch. Das Angebot an Schlachtputen hat sich durch die Aviäre Influenza verknappt. ➔
-  **Eier** Mit dem näher rückenden Osterfest steigt die Nachfrage an. In der Folge tendieren die Spotmarktpreise weiter fest. ➔
-  **Milch** Zuletzt wieder leichter Anstieg der Milchlieferung; Butterpreise ziehen an; Käse stetig bis rege nachgefragt; Notierung für Vollmilchpulver steigt bei lebhafter Nachfrage an; Weltmarktpreise tendieren fest. ➔
-  **Ferkel** Die fortgesetzte rege Nachfrage am deutschen Ferkelmarkt geht über das verfügbare Angebot hinaus. Weiter heraufgesetzte Preise sind in der aktuellen 10. Woche die Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** Die rege Nachfrage nach Schlachtschweinen trifft in der laufenden Woche auf ein weiter zurückpendelndes und nur knapp ausreichendes Angebot. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer trifft eine schwache Nachfrage auf ein nur kleines Angebot. Die Preise entwickeln sich auf dem zuvor erreichten Niveau stabil. ➔
-  **Nutzkälber** Einer stetigen Nachfrage steht ein teilweise begrenztes Angebot gegenüber. Vor allem im Bereich der besseren Qualitäten können dadurch höhere Preisforderungen durchgesetzt werden. In der Tendenz werden leicht anziehende Preise ab Hof erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt fallen die verfügbaren Angebotsmengen weiterhin nur relativ klein aus. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen sorgt für einen reibungslosen Absatz. Schlachtkühe und schwächere Jungbullen werden erneut etwas fester bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Die nach wie vor steige Nachfrage nach Kalbfleisch sorgt am Markt für Schlachtkälber für gut ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse. Mit mindestens stabilen Preisen wird auch im weiteren Verlauf gerechnet. ➔

Getreide

Am Getreidemarkt wird grundsätzlich von einer festen Tendenz gesprochen, doch der große Aufschwung hat sich zuletzt etwas abgeschwächt. Ausgehend von dem schwächeren Börsenumfeld sowie der Beruhigung an den Exporthäfen wurden auch von den Erfassern zum Teil geringere Preise genannt. Dennoch halten sie sich noch auf einem hohen Niveau. Die alte Ernte ist weitgehend vermarktet. Von größerem Interesse sind dagegen die Konditionen für die kommende Ernte. Doch es gibt immer noch Erzeuger, die hier auf weiter steigende Preise hoffen, denn der Abstand zwischen alter und neuer Ernte ist weiterhin sehr groß. Wie sich die Preise im Sommer gestalten werden, ist jedoch noch von vielen

Faktoren abhängig und niemand weiß, in welche Richtung es gehen wird. Aktuell liegen die Gebote für den B-Weizen im Bereich um 180 EUR/t und für den Raps um 410 EUR/t frei Erfasserslager. Die Rapspreise erreichen derzeit neue Höhen. An der Börse in Paris wurden bereits 528,75 EUR/t gehandelt und auch am Kassamarkt konnten einzelne Partien für 500 EUR/t verkauft werden. Bisher wird keine Schwächephase erwartet. Das könnte sich ändern, falls im USDA-Bericht, der am 9. März veröffentlicht wird, die US-Endbestände für Soja höher ausfallen sollten, als erwartet. Doch gibt es weitere Abwärtskorrekturen, ist weiterhin mit einer festen Tendenz zu rechnen.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	"Hannover (02.03.2021)"	"Hamburg (09.03.2021)"	"Bremen (03.03.2021)"
Brotweizen	"franko H, HI, SZ, BS 230,00 April 234,00 Mai 190,00 exE"	"cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 237,50 loko/ppt 237,50 Basis Mrz 200,00 Basis Sep"	"cif/franko HB 238,00 loko/sofort 238,00 Apr"
Brotroggen	-	"franko HH 196,50 loko/ppt 196,50 Mrz 198,00 Apr/Jun"	"cif/franko HB 188,00 loko/sofort 188,00 Apr"
Futterweizen	-	"franko HH 233,50 loko/ppt 233,50 Mrz 235,50 Apr/Jun"	"EU-Futterweizen, ffr. HB/SO 242,00 loko/sofort 243,00 Apr"
Futtergerste (>62kg/hl)	"franko Süd-OL 199,00 Mrz/Apr 220,00/221,00 Apr/ Jun 188,50/190,00 Sep/ Dez"	"cif/franko HH 201,00 loko/ppt 201,00 Basis Mrz 182,50 Basis Sep"	"EU-Futtergerste, ffr. HB/SO 220,00 loko/sofort 222,00 Apr"
Hafer	-	-	"EU-Futterhafer, ffr. HB/SO 195,00 loko/sofort 196,00 Apr"
Weizenkleie	-	"Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 177,00 loko/ppt 177,00 Mrz 175,00 Apr/Jul"	"Pellets, ffr. HB/SO 189,00 loko/sofort 190,00 Apr ungepresst, ffr. HB/ SO 192,00 loko/sofort"
Sojaschrot	-	"fob HH 416,00 loko/ppt 416,00 Mrz 400,00 Apr 392,00 Mai 387,00 Jun/Jul"	"Brasil. Sojaschrot- pellets 48% ab OL 456,00 loko/sofort 445,00 Apr"
Raps	"franko SZ' 503,00 Apr 508,00 Apr/Jun 429,25/437,00 exE"	"cif/franko HH 530,00 loko/ppt 530,00 Mrz 535,00 Apr/Jun 444,50 exE 448,00 Sep"	-
Rapsschrot	"frei Fuhre SZ 317,00 Mrz 304,00 Apr 308,00/320,00 Mai"	"fob HH 325,00 loko/ppt 325,00 Mrz 318,50 Apr"	"ab Brake 330,00 loko/sofort 326,00 Apr"

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 09.03.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(217,0 - 230,0) 222,0	(219,0 - 228,0) 219,5
Brotweizen B	-	(212,0 - 223,0) 219,0	(214,0 - 226,0) 214,5
Brotroggen	-	(170,0 - 180,0) 174,0	(166,0 - 175,0) 167,0
Futterroggen	(180,0 - 203,0) 193,0	(170,0 - 182,5) 174,0	(161,0 - 171,0) 167,0
Braugerste	-	(200,0 - 210,0) 210,0	(198,0 - 205,0) 201,0
Futtergerste	(200,0 - 226,0) 216,0	(190,0 - 200,0) 196,0	(186,0 - 198,0) 190,0
Futterweizen	(222,0 - 245,0) 235,0	(211,0 - 225,0) 216,0	(210,0 - 221,0) 210,5
Qualitätshäfer*	-	(160,0 - 185,0) 185,0	(160,0 - 190,0) 175,0
Futterhäfer	(200,0 - 230,0) 220,0	(170,0 - 188,0) 179,0	(155,0 - 180,0) 167,5
Körnermais	(230,0 - 248,0) 238,0	(205,0 - 230,0) 223,0	(205,0 - 211,0) 210,0
Triticale	(206,0 - 228,0) 220,0	(194,0 - 207,5) 199,0	(190,0 - 211,0) 192,0
Raps	(490,0 - 495,0) 490,0	(480,0 - 515,0) 489,0	(480,0 - 515,0) 490,0
Futtererbsen	-	(255,0 - 270,0) 262,5	(245,0 - 256,0) 250,0

Erzeugerpreise	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
	Brotweizen A	(222,5 - 235,5) 226,5	(222,6 - 235,6) 226,6
Brotweizen B	(217,5 - 231,5) 223,5	(217,6 - 231,6) 223,6	(221,0 - 235,0) 227,0
Brotroggen	(171,5 - 185,5) 177,5	(171,6 - 185,6) 177,4	(175,0 - 189,0) 181,0
Futterroggen	(166,5 - 188,0) 176,0	(166,6 - 188,1) 176,1	(170,0 - 191,5) 179,5
Braugerste	(203,5 - 215,5) 210,5	(203,6 - 215,6) 210,6	(207,0 - 219,0) 214,0
Futtergerste	(191,5 - 205,5) 202,5	(191,6 - 205,6) 202,6	(195,0 - 209,0) 206,0
Futterweizen	(215,5 - 230,5) 220,5	(215,6 - 230,6) 220,6	(219,0 - 234,0) 224,0
Qualitätshäfer*	(165,5 - 195,5) 190,5	(165,6 - 195,6) 190,6	(169,0 - 199,0) 194,0
Futterhäfer	(160,5 - 193,5) 183,0	(160,6 - 193,6) 183,1	(164,0 - 197,0) 186,5
Körnermais	(210,5 - 235,5) 225,5	(210,6 - 235,6) 225,6	(214,0 - 239,0) 229,0
Triticale	(195,5 - 216,5) 204,5	(195,6 - 216,6) 204,6	(199,0 - 220,0) 208,0
Raps	(485,5 - 520,5) 495,5	(485,6 - 520,6) 495,6	(489,0 - 524,0) 499,0
Futtererbsen	(250,5 - 275,5) 258,0	(250,6 - 275,6) 258,1	(254,0 - 279,0) 261,5

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		08.03.2021	01.03.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2021	238,00	250,00
	Mai 2021	230,25	230,25
	Sep 2021	201,75	199,75
Weizen CME	Mrz 2021	200,16	196,20
	Mai 2021	200,16	198,21
	Jul 2021	198,30	195,83
Raps MATIF	Mai 2021	525,75	496,25
	Aug 2021	445,75	424,50
	Nov 2021	438,00	416,75
Sojabohnen CME	Mrz 2021	445,15	424,47
	Mai 2021	443,91	424,10
	Jul 2021	439,14	420,99
Mais MATIF	Jun 2021	221,25	221,00
	Aug 2021	218,25	217,50
	Nov 2021	188,00	188,00
Mais CME	Mrz 2021	187,46	178,80
	Mai 2021	181,49	175,80
	Jul 2021	177,84	172,14
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2021	81,00	91,00
	Jun 2021	112,00	120,00
	Nov 2021	125,00	125,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		03.03.2021	24.02.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	238,00	245,00
	HRW US Golf	236,00	245,00
	EU Rouen	246,00	247,00
Gerste	Schwarzes Meer	203,00	201,00
	EU Rouen	228,00	231,00
Mais	US Golf	208,00	209,00
	EU Bordeaux	-	234,00

Weißzucker, London	08.03.2021	01.03.2021
umgerechnet in €/t	387,66 Mai 21	380,07 Mai 21
1 US \$ = €	0,84	0,83

Kartoffeln

Wie in der Vorwoche bleibt das Angebot an Speisekartoffeln weiterhin ausreichend für den bestehenden Bedarf. Mittlerweile sind die Flächenlager geräumt und es kommt Ware aus den Kistenlagern auf den Markt. Der Absatz Richtung LEH und Packbetrieben läuft dabei stetig. Doch weiterhin fallen Überschüsse an, die üblicher Weise in die Schälbetriebe fließen würden. Diese Situation verhindert ein höheres Preisniveau. Für die Direktvermarktung erhoffen sich die Landwirte eine Belebung aufgrund des nahenden Ostergeschäftes. Momentan präsentiert sich die Marktlage jedoch immer noch

weitgehend ausgeglichen und entsprechend stabil halten sich die Preise auf den verschiedenen Absatzkanälen. Seit ca. zwei Wochen ist der Startschuss für die Auspflanzung der Frühkartoffeln gefallen. Im Vergleich zum Vorjahr wird hier kaum mit Flächeneinschränkungen gerechnet. Im Bereich der Industriekartoffeln hat sich die Nachfrage nach freier Ware wieder etwas beruhigt. Chancen für eine Preiserhöhung in den nächsten Wochen sehen Markteteiligte im Bereich der Chipskartoffeln. Hier werden gute Qualitäten zunehmend gesucht.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	09.03.2021	02.03.2021
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	50,00 - 65,00	50,00 - 65,00
vorwiegend festkochend	48,00 - 60,00	48,00 - 60,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 09.03.2021

festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 8,00
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	09.03.2021	02.03.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-13,00	2,50-13,00
fritteneeignet, 40 mm+	6,50-8,50	6,50-8,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 09.03.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: keine Veränderung zur Vorwoche

Energie

 Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	09.03.2021	02.03.2021	09.03.2021	02.03.2021
Diesel				
2.000 l	105,30 - 110,30	102,00 - 107,00	102,50 - 112,90	98,50 - 106,44
5.000 l	102,60 - 107,80	100,00 - 104,50	101,20 - 111,90	97,20 - 102,30
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	57,50 - 63,50	54,00 - 60,50	55,50 - 61,90	53,50 - 59,16
5.000 l	56,50 - 62,00	52,50 - 59,00	54,40 - 60,90	52,00 - 57,10
10.000 l	55,50 - 60,80	51,50 - 56,00	53,00 - 59,90	50,40 - 82,80
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2} ^{*3}				
2.700 l Tank	46,00 - 46,00	46,00 - 46,00	46,00 - 46,00	46,00 - 46,00
4.800 l Tank	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

 Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 08.03.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	21,90 - 25,50	20,95 - 24,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	37,00 - 39,00	36,05 - 38,05
AHL, 28 % N	20,10 - 21,30	19,30 - 20,50
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	39,50 - 47,95	38,35 - 46,80
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	31,75 - 33,00	30,70 - 31,95
40er Kornkali, 6 % MgO	24,00 - 25,50	23,20 - 24,70
60er Kali	28,80 - 29,80	28,00 - 29,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,50 - 14,25	12,90 - 13,65
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,25 - 39,25	36,10 - 38,10
SSA, 21 % N, 24 % S	20,30 - 22,75	19,40 - 21,85
ASS 26 % N, 13 % S	24,20 - 26,95	23,15 - 25,90
Piamon, 33 % N, 12 % S	25,00 - 30,20	23,80 - 29,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,35	2,55 - 3,90
Volldünger (15/15/15)	29,80 - 30,90	28,80 - 29,90

Futtermittel

Einzelkomponenten:
Am Markt für Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Preise für Sojaschrote, wie auch schon in den Wochen zuvor, weiterhin auf relativ hohem Niveau. Die Behinderungen der Erntearbeiten in Brasilien durch schlechtes Wetter bedingen weiter auf hohem Niveau liegende Börsenkurse. Zuletzt waren hierzulande leicht rückläufige Forderungen für Sojaschrote zu beobachten. Der Handel entwickelte sich dabei dennoch weiterhin ruhig. Insgesamt werden vornehmlich nur dringend benötigte Geschäfte abgeschlossen. Am Markt für Rapsschrot bleibt

es bei einer im wesentlichen unveränderten Lage. Entgegen zuletzt leicht herabgesetzten Preisen für Sojaschrot, zogen die Forderungen für Rapsschrot weiter an. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt nur sehr begrenzt aus. Demgegenüber steht durchaus vorhandener Bedarf. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten hielten sich die Preise für Weizenkleiepellets als auch für Melasseschnitzpellets nahe am Vorwocheniveau.

Mischfuttermittel:

Die anhaltend auf hohem Niveau liegenden Forderungen für Ölschrote und die bis zuletzt weiter

angestiegenen Preise für Futtermittelkomponenten veranlassten zuletzt einige Hersteller, ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel weiter nach oben anzupassen. Schon zuvor hatten einige Hersteller Preiserhöhungen im Monatsverlauf angekündigt. In der

Berichtswoche wurden allerdings vornehmlich unveränderte Forderungen genannt. In den nächsten Wochen sind weitere Kursanpassungen jedoch nicht auszuschließen. Im weiteren Monatsverlauf rechnen die Marktbeteiligten somit mit insgesamt stabil bis fest tendierenden Mischfuttermittelpreisen.

 Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 08.03.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.079,50	2.250,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.957,00	2.050,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	1.607,00	1.710,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	343,00	354,75
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	260,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	268,50	278,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	288,00	303,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	273,00	292,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	364,50	350,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	308,00	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	286,00	289,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	270,00	270,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	310,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	291,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	271,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	260,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	279,00	296,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	311,50	328,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	384,00	439,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	350,00	352,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	340,00	351,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	359,50	362,50
Putenmastfutter P1	443,00	-
Putenmastfutter P2	428,50	-
Putenmastfutter P3	380,00	-
Putenmastfutter P4	358,50	-
Putenmastfutter P5	337,00	-
Putenmastfutter P6	332,00	-
Futtermittelgetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	239,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	243,60	-
Weizen	259,00	-
Roggen	216,10	-
Triticale	240,80	-
Körnermais	258,10	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 08.03.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen 155,00 - 185,00	160,00 - 190,00
	- Quaderballen 145,00 - 173,00	150,00 - 175,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen 80,00 - 120,00	90,00 - 130,00
	- Quaderballen 70,00 - 110,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	26,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 45,00	30,00 - 40,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	08.03.2021	01.03.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,05	21,30
Melasseschnitzel, pelletiert	24,55	24,50
Palmexpeller	22,30	22,30
Sojabohnenschalen	24,25	24,35
Weizendestiller	34,40	34,65
Rapsexpeller	35,45	35,65
Sojaöl	110,35	108,35
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	45,60	46,50
Brasilschrot, pelletiert **	48,25	49,35
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	57,55	58,30
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	60,70	61,50
Rapsschrot	34,85	34,95

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch verlief auf Ladenstufe zuletzt lebhaft und über dem Niveau des Vorjahres. Eine generelle Entspannung ist durch die verlängerte Schließung der Gastronomie jedoch bislang ausgeblieben. Erneute Fälle der Aviären Influenza belasteten zuletzt weiterhin den Markt.

Hähnchen:
 Ein stetiger bis lebhafter Geschäftsverlauf war am Markt für Schlachthähnchen zu beobachten. Der Fokus der Verbraucher lag auf Ladenstufe im Bereich der Hähnchenbrust. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt stabil.

Puten:
 Das Angebot an frischem Putenfleisch blieb zuletzt durch die Aviäre Influenza begrenzt. Im Bereich des Lebensmittel Einzelhandels war die Nachfrage zuletzt rege. Vor diesem Hintergrund werden im weiteren Verlauf feste Preistendenzen nicht ausgeschlossen.

Schlachthennen:
 Marktbeteiligte berichteten von einem stetigen Verlauf im Bereich der Suppenhennen. Die Schlachtzahlen in den Schlachtereien tendierten zuletzt weiterhin auf einem recht hohen Niveau, wobei ein nicht unerheblicher Anteil auf Bruderhähne zurückzuführen ist. Die Preise tendierten zuletzt stabil.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	9. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,7475	+0,0025
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,83-0,85	-0,01
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,83-0,85	-0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,87-0,89	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,84	+0,01
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1748	+0,0027

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 07.03.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,829
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,829
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,869	0,832
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,829
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,844
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,829
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,160-0,300	0,205
1.601 g bis 1.700 g	0,120-0,320	0,215
1.701 g bis 1.900 g	0,150-0,330	0,235
1.901 g bis 2.200 g	0,150-0,340	0,263

Eier

Die Nachfrage nach Eiern verlief in der zurückliegenden Berichtswoche vor dem Hintergrund des näher rückenden Osterfestes zunehmend flotter. Der Markt wird jedoch weiterhin durch die immer wieder auftretenden Fälle der Aviären Influenza belastet. In Niedersachsen stehen viele Freilandbetriebe vor der Tatsache, dass ihre Eier nunmehr als Bodenhaltungsware verkauft werden dürfen. Bioeier waren am freien Markt kaum bis nicht verfügbar. Insgesamt rechnen Marktbeteiligte in den kommenden Wochen mit einem weiteren Anstieg der Nachfrage. Am freien Markt waren insgesamt fortgesetzt feste Tendenzen zu beobachten und aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls steigende Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	05.03.2021	26.02.2021
1-Freilandhaltung Tendenz: freundlich		
XL	23,05-23,15	23,05-23,15
L	19,40-19,45	19,30-19,40
M	18,20-18,25	18,20-18,30
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,05-20,15	20,05-20,15
L	15,75-15,90	15,70-15,90
M	14,15-14,25	14,15-14,30

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.
Nächste Notierung: 12.03.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Mit den wärmeren Temperaturen stieg auch die Milchanlieferung in Deutschland wieder an. In der siebten Kalenderwoche wurden 0,8 % mehr Milch im Vergleich zur Vorwoche abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde damit noch um 2,6 % unterschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff hielten die festen Preistendenzen insgesamt weiter an. Die Preise für Magermilchkonzentrat neigten allerdings zuletzt zu einer leicht zur Schwäche.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter verlief zuletzt lebhaft und mit dem näher rückenden Osterfest werden weitere Impulse erwartet. Die Verhandlungen mit dem Lebensmittel Einzelhandel ergaben steigende Preise. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten stieg die Notierung auf eine Spanne von 3,78-3,86 EUR/kg an. Am Markt für Blockbutter sorgten die festen Tendenzen für einen Nachfrageschub, da sich Marktbeteiligte scheinbar noch ausreichend Ware zum jetzigen Kurs sichern wollen. An der Börse in Kempten steht die Notierung auf eine Spanne von 3,75-4,00 EUR/kg an.

Käse:

Am Käsemarkt herrschten zuletzt ausgeglichene Marktverhältnisse vor. Niedrigen Lagerbeständen stehen nach wie vor eine stetige Nachfrage auf Ladenstufe und dem Gastronomiebereich gegenüber. Das Exportgeschäft verlief zuletzt aufgrund der begrenzten Logistikkapazitäten leicht beruhigt. An der Börse in Kempten gaben die Notierungen für Emmentaler und Viereckhartkäse zuletzt leicht

nach. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierten die Kurse stabil. Mit dem Osterfest werden allerdings wieder festere Entwicklungen erwartet.

Milchpulver:

Ähnlich wie in der Vorwoche herrschten am Markt für Magermilchpulver eher ruhigere Entwicklungen vor. Marktbeteiligte berichteten von ausgelasteten Trocknungswerken und einem kontinuierlichen Abruf bestehender Kontrakte. Im Exportgeschäft steht EU-Ware weiterhin in Konkurrenz zur kostengünstigen Ware aus den USA. An der Börse in Kempten tendierte der Preis für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität stabil und für Futtermittelqualitäten leicht fester. Ein lebhafter Geschäftsverlauf war am Markt für Vollmilchpulver zu beobachten. Die Nachfrage war sowohl am EU-Binnenmarkt als auch im Export rege. In der Folge zogen die Preise in Kempten weiter an. Ebenfalls fest entwickelten sich die Preise für Süßmolkenpulver durch eine insgesamt lebhaftere Nachfrage.

Markt und Börse:

In Italien gab der Kurs für die zwischen den Molkereien gehandelte Milch um 0,50 auf 35,50 EUR/100 kg nach. Auch am deutschen Spotmarkt standen die Preise unter Druck. In den Niederlanden kostete freie Milch mit 36,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) ebenso viel wie in der Woche zuvor. Durch kräftige Preisanstiege bei Vollmilchpulver und im Bereich der Milchfette, stieg der Preisindex an der Global Dairy Trade um 15 % auf den höchsten Stand seit März 2014 an.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 22.02. bis zum 28.02.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	123.136	+1,41	-1,74
Herstellung von: Butter	1.589	-10,4	-12,1
Magermilchpulver	2.817	-8,2	+6,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.264	+1,4	-3,0
Frischkäse	5.033	+5,1	+3,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.03.2021

Regionen	Partie, Gewicht	9. Woche	10. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	41,60	+5,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	41,50	+6,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	49,50	+5,00
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	49,90	+5,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	48,60	+5,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	41,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	52,00	+5,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	35,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	86,68	+2,25

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 07.03.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
176.771	29,0 - 45,5	40,00	35,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet		26,10	22,80
-----------	--	-------	-------

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.03.2021

Regionen	Partie, Gewicht	9. Woche	10. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	40,00	+5 (+3 bis +7)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	41,00	46,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	40,00	45,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	42,00	47,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	42,00	47,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.03. bis zum 14.03.2021

	ab 10. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	45,00 €/Stück	40,00 €/Stück
Stückzahl:		187.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	29,50 €/Stück	26,10 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 08.03.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	31,6	+4,0	53,8	+5,4
SPF*, PRRS positiv	29,6	+4,1	51,1	+5,4
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,34	Veränderung zur Vorwoche:		+0,10

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. (= Vorwochenpreis.)

01.03. bis zum 07.03.2021	8-kg-Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	28,67 (26,05)	44,95 (41,36)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	24,98 (24,38)	38,96 (38,56)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

Die in der ersten Märzwoche am deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen pendelten insgesamt weiter zurück und fielen insgesamt nur noch knapp bedarfsdeckend aus. Zuvor noch bestehende Angebotsüberhänge konnten vollständig abgebaut werden. In einigen Regionen waren lediglich noch auf etwas höherem Niveau liegende Schlachtgewichte zu beobachten. Vor dem Hintergrund der ansteigenden Preise fiel die Abgabebereitschaft der Mäster mitunter auch etwas geringer aus, da man auf eine weitere Erhöhung der Schweinepreise hofft. Angesichts des über das Angebot hinausgehenden Bedarfes stiegen die Schweinepreise zuletzt weiter an. Für die Schlachtwoche vom 04.03. bis zum 10.03.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen erhöhten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,40 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren 10 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Der Handel mit Schlachtschweinen und Schweinefleisch entwickelte sich im benachbarten EU Ausland im Verlauf der zurückliegenden neunten Kalenderwoche belebter als in den Wochen zuvor. In vielen Ländern ging die vorhandene Nachfrage über das bestehende Angebot hinaus. Steigende Auszahlungspreise für Schlachtschweine waren vielfach die Folge. Am deutlichsten stiegen die Auszahlungspreise in den Niederlanden und in Spanien mit einem Plus von acht Cent an. In Österreich waren es sieben Cent mehr. Aus Polen meldet man einen Anstieg um fünf Cent. Etwas verhaltener, nämlich um drei Cent, stiegen die Schweinepreise in Frankreich an. In Italien setzte sich hingegen nur ein Anstieg von plus einem Cent durch. In Dänemark blieb es bei unveränderten Auszahlungspreisen.

nepreise in Frankreich an. In Italien setzte sich hingegen nur ein Anstieg von plus einem Cent durch. In Dänemark blieb es bei unveränderten Auszahlungspreisen.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Schweinefleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche stetig bis flott. Die vorangegangenen deutlichen Preiserhöhungen für Schlachtschweine hatten ebenfalls größere Anhebung bei den Fleischpreisen zur Folge. Die Handelsaktivitäten wurden dabei nicht begrenzt und man akzeptierte die Preisbefestigungen. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen zuletzt Schweinenacken und -schultern. Auch Schinken räumten zügiger die Märkte. Etwas langsamer hingegen entwickelte sich der Verkauf von Lachsen und Filets.

Schlachtsauen:

Gemessen an der vorherrschenden Nachfrage fiel das Angebot an Sauenfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte nicht zu reichlich aus. Teilweise fiel es laut Aussage der Marktbeteiligten schwer, die höheren Einstandspreise für Schlachtsauen auch auf den nachfolgenden Handelsstufen durchzusetzen. Teilweise reagierte man mit vorsichtigen Bestellungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach fortgesetzt nur knapp dem bestehenden Bedarf. Festere Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 04.03. bis zum 10.03.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,00 €/kg Schlachtgewicht. Das waren 13 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Preisvergleich der ISN

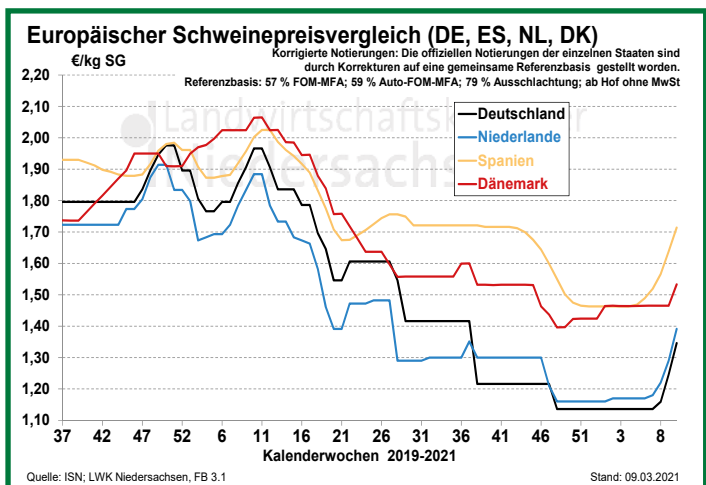
Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 09.03.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
8. KW	1,159	1,220	1,465	1,395	1,284	1,200
9. KW	1,246	1,290	1,465	1,429	1,355	1,218
10. KW	1,346	1,391	1,533	1,460	1,437	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
8. KW	1,566	1,334	1,672	1,112	1,401	
9. KW	1,638	-	1,665	1,211	1,401	
10. KW	1,714	-	-	1,297	1,440	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Marktchart



Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 07.03.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 310.774 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	141 (131)	138 (129)	127 (117)	139 (129)	112 (99)
Spanne	138-143	134-141	119-132	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 309.815 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	140 (131)	137 (128)	125 (117)	139 (129)	112 (99)
Spanne	137-145	120-140	119-133	101-140	102-120
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (78.196 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	142 (135)	141 (135)	136 (129)	141 (135)	108 (92)
Bayern (35 Betriebe / 44.577 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	143 (134)	138 (129)	128 (117)	140 (131)	104 (82)
Spanne	139-146	133-147	120-158	-	97-145

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet. Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App. Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:



Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.03. bis zum 10.03.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,40 €/Indexpunkt
Spanne:	1,35-1,40 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,30 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,40 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,30 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,40 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,30 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	221.500 Schweine
Vorwoche:	242.800 Schweine
3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.	

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	9. Kalenderwoche	8. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	310.774	318.237
Nordrhein-Westfalen	309.815	308.753
Schleswig-Holstein	-	18.401
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	78.196	87.095
Bayern	44.577	46.062
gesamt:	743.362	778.548

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 09.03.2021 wurden von 1.840 Schweinen 1.840 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,585 bis 1,63 € zu einem Durchschnittspreis von **1,61 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 26.02. bis zum 04.03.2021 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,405 bis 1,505 €/kg SG zu **1,47 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 01.03. bis zum 02.03.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,37	1,33	1,20	37.991

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	08.03.2021	08.03.2021	01.03.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2021	0,87	1,62	1,60
Mai 2021	0,90	1,67	1,64
Juni 2021	0,96	1,78	1,74
Juli 2021	0,96	1,79	1,74
August 2021	0,96	1,78	1,73
Oktober 2021	0,82	1,52	1,45
Dezember 2021	0,75	1,39	1,33
Februar 2022	0,78	1,44	1,39
April 2022	0,81	1,50	1,45
Juli 2022	0,88	1,63	1,59

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 28.02.2021	1,31	1,29	1,18	0,98
Vorwoche	1,25	1,23	1,12	0,91

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
06. Kalenderwoche	919.239	795.766	-13,4%
07. Kalenderwoche	897.754	861.312	-4,1%
08. Kalenderwoche	894.908	889.910	-0,6%
01. - 08. Kalenderwoche	7.211.056	6.578.603	-8,8%

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.03. bis zum 10.03.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,00 €/kg SG
Spanne:	0,97-1,03 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
8. Kalenderwoche	0,98	15.284
7. Kalenderwoche	0,91	17.306
6. Kalenderwoche	0,87	10.365
5. Kalenderwoche	0,83	16.312

siehe www.vezg.de

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Schafe

Die Preise am Lämmer- und Schafmarkt sind weiterhin stabil. Gute Lämmer kosten in der Spitze 3,00 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. Ein sehr kleines Angebot prägt den Markt. In der Kombination mit einer geringen Nachfrage kommt es aber zu einem ausgeglichenen Angebots-Nachfrage-

Verhältnis. Hier und da mussten die Schäfer die Winterflächen räumen, da die Witterung das Ausbringen von Wirtschaftsdünger zugelassen hat. Zu Wochenbeginn ist noch keine große Nachfrage für das Ostergeschäft absehbar. Dieses erwarten Marktteilnehmer allerdings für die nächste Woche.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 01.03. bis zum 07.03.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,03
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 08.03.2021 bis zum 14.03.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,80 - 3,00	2,80 - 3,00
Schafe	0,40 - 1,00	0,40 - 1,00

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 01.03. bis zum 07.03.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	36 (34)	43 (41)
Spanne	0-51	36-45
Stück	630	576
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	13(11)	4 (3)
Spanne	0-23	1-5
Stück	17	20
Tendenz:	behauptet	Preise unverändert

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 07.03.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	54 (54)	48 - 72	1.473	59 (54)	54 - 68
	II. Qualität (bis 50 kg)	36 (27)	23 - 36		36 (32)	27 - 41
Kuhkälber *	9 (9)	5 - 9		9 (9)	5 - 9	
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	126 (117)	90 - 194	238	145 (140)	99 - 172
	II. Qualität (bis 55 kg)	59 (54)	50 - 86		61 (54)	59 - 99
Kuhkälber	56 (50)	27 - 75		61 (59)	59 - 77	
Weiß-Blau Belgier						
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	230 (224)	217 - 260	150	255 (246)	217 - 276
	II. Qualität (bis 55 kg)	145 (145)	90 - 154		158 (131)	113 - 203
Kuhkälber	93 (78)	54 - 131		106 (102)	81 - 113	
vermarktete Kälber:		1.861			1.854	
Tendenz		fest			fest	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 04.03.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	19	19	130 - 250	196	2,93
71 bis 80 kg	49	49	140 - 290	242	3,18
81 bis 90 kg	30	30	200 - 340	270	3,19
91 bis 100 kg	5	5	260 - 340	298	3,14
männlich:					
61 bis 70 kg	44	44	100 - 450	384	5,70
71 bis 80 kg	167	167	150 - 510	453	5,95
81 bis 90 kg	235	235	250 - 530	493	5,77
91 bis 100 kg	119	119	430 - 550	516	5,43
101 bis 110 kg	29	29	480 - 540	527	5,04
Verlauf:	sehr flott	Nächste Auktionstermine:		11.03.	18.03.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 07.03.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,50 (2,40)	4,40 (4,40)	3,40 (3,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 04.03.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb je kg	
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	7	7	57	140-390	326	5,67
61 bis 70 kg	45	45	67	150-490	418	6,21
71 bis 80 kg	203	203	76	225-540	483	6,34
81 bis 90 kg	295	295	85	120-560	514	6,02
91 bis 100 kg	206	206	95	350-570	535	5,63
101 bis 110 kg	87	87	104	330-580	541	5,19
über 110 kg	35	35	119	500-620	559	4,71
gesamt	878	878	88	120-620	510	5,82
Wbl. Kälber zur Mast	45	45	83	180-340	247	2,96

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 18.03., 31.03., 15.04.2021

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Im Verlauf der zurückliegenden ersten Märzwoche kennzeichnen weiterhin relativ kleine Angebotsstückzahlen die Lage am deutschen Schlachtrindermarkt. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen dabei vornehmlich Schlachtkühe und schwächere Jungbullenqualitäten. In diesem Bereich konnten schon zu Wochenbeginn weitere Preisbefestigungen durchgesetzt werden. Auch qualitativ hochwertige Jungbullen waren durchaus gefragt. Mindestens stabile Preise waren vielfach die Folge. Im weiteren Wochenverlauf wurden die Preise in der Regel auf dem Wochenanfangsniveau bestätigt. Am Montag, den 08.03.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemein-

schaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,95 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen um 12 Cent auf einem Niveau von 2,87 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte ergaben sich beim Handel mit Rindfleisch zuletzt nur wenig Veränderungen. Seitens der Beteiligten werden die Umsätze als stetig verlaufend beschrieben. Die umgesetzten Mengen bewegen sich dabei auf dem Vorwocheniveau. Im Vordergrund der Nachfrageinteressen standen weiterhin die eher preiswerteren Ar-

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
07. Kalenderwoche	18.507	20.785	+12,3%
08. Kalenderwoche	19.893	20.849	+4,8%
01. - 08. Kalenderwoche	150.818	140.512	-6,8%
Schlachtkühe (E - P)			
07. Kalenderwoche	17.902	17.684	-1,2%
08. Kalenderwoche	18.218	18.824	+3,3%
01. - 08. Kalenderwoche	150.532	136.686	-9,2%
Alle Tiere (E - P)			
07. Kalenderwoche	44.154	45.550	+3,2%
08. Kalenderwoche	45.973	48.065	+4,6%
01. - 08. Kalenderwoche	365.094	330.921	-9,4%

tikel, wie Hack- und Suppenfleisch. Daneben wurden aber auch Braten-teile aus der Keule zügig abgerufen. Angebot und Nachfrage standen sich insgesamt weitgehend ausgeglichen gegenüber. Mit Hinblick auf das näher rückende Osterfest erwarten die Marktbeteiligten in den nächsten Wochen weitere Absatzimpulse. Un-gewiss bleibt derweil die Wiedereröff-nung der Gastronomie.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte von einer lebhaften Nachfrage im Verlauf der ersten März-woche. Die Order des Lebensmittelein-

zelhandels sorgt trotz geschlossener Gastronomie für einen umfangreichen Absatz. Die Preise entwickeln sich dabei vornehmlich stabil. Im Hinblick auf das näher rückende Osterfest werden durchaus aber steigende Preise erwartet. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach zuletzt dem bestehenden Bedarf. Stabile Preise waren hier die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der achten Kalenderwoche 4,18 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit zwei Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 08. März 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,77-2,85	2,87-2,95	2,97-3,05
	Ø-Preis	2,82	2,92	3,02
O3	Spanne	2,72-2,80	2,82-2,90	2,92-3,00
	Ø-Preis	2,77	2,87	2,97
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,48-2,55		
	Ø-Preis	2,53		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,98-4,05		
	Ø-Preis	4,00		
R3	Spanne	3,93-4,00	3,88-3,95	3,40-3,55
	Ø-Preis	3,95	3,90	3,40
O3	Spanne		3,70-3,75	2,87-2,95
	Ø-Preis		3,74	2,92

Schlachtrinder

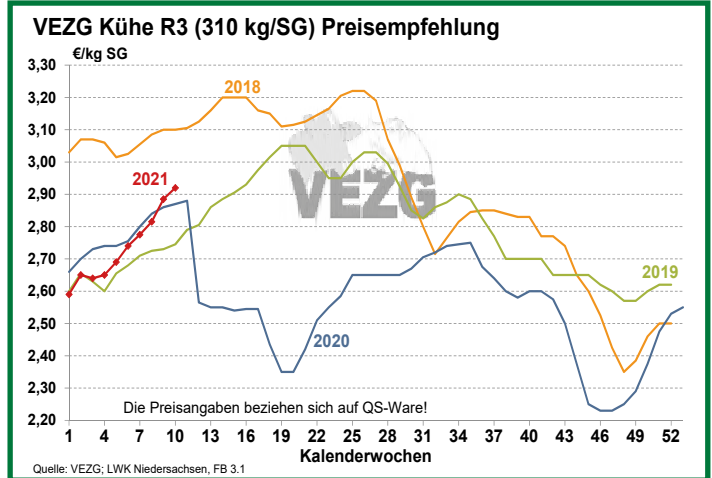
Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 07.03.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	664	-	406	405	760	404	-	-
Hdkl. U3	608	-	400	399	774	398	-	-
Hdkl. R2	1.368	396-401	400	398	1.281	399	-	-
Hdkl. R3	840	391-395	394	392	1.129	393	-	-
Hdkl. O2	423	363-368	366	364	188	368	-	-
Hdkl. O3	682	368-373	371	368	326	370	-	-
Ochsen E-P	25	-	301	-	9	-	-	-
Färsen								
Hdkl. R3	292	331-341	339	337	166	348	-	-
Hdkl. O3	289	290-301	295	286	127	286	-	-
Kühe								
Hdkl. R3	170	-	306	300	81	307	-	-
Hdkl. O2	325	285-291	288	281	182	284	-	-
Hdkl. O3	1.413	289-297	294	288	775	291	-	-
Hdkl. P1	696	-	234	228	513	231	-	-
Hdkl. P2	345	-	255	250	363	250	-	-
Hdkl. P3	93	-	265	256	222	264	-	-
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	-	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.773; Ochsen: 25; Färsen: 954; Kühe: 3.338; Kälber: -

Marktchart



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und über-regionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Auktionen

Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 02.03.2021 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	15	1.000	1.400	1.177
Kühe	9	1.350	1.750	1.561
Rinder	147	950	2.300	1.659

Auktionsverlauf: Schleppender Bullenmarkt, Verkauf der abgekalbten Tiere allerdings flott und zügig, nationale und internationale Nachfrage stabil gut, sehr gutes und homogenes Auktionslot fand vollständigen Absatz.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	16.03.2021
Masterrind Cloppenburg	17.03.2021
Masterrind Verden	30.03.2021
Masterring Lingenn	07.04.2021
Masterrind Verden	08.04.2021
VOST Leer	13.04.2021

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)